

Wie Freiarbeitsmaterial aufbewahren?

Beitrag von „Lulama“ vom 26. Februar 2009 13:58

Hallo,

jetzt war ich die ganzen Ferien fleißig am Lese-Bild-Kärtchen, Klammerkarten, Dominos etc. basteln....

...und stehe jetzt von dem Riesenproblem: Wohin mit all den Kärtchen?

Es sollten ja nicht zu große Kisten sein, sonst würde ich Schuhkartons nehmen. Die Streichholzschachteln, die ich gekauft habe, sind aber leider für vieles zu klein. Und ansprechend sollten die Schachteln auch noch sein. Und nicht zu teuer. Und die Schüler sollen schnell erkennen können, was in den Schäcktelchen drin ist - sonst gehen sie ja nicht an das Material ran.... 

(Ich weiß, über so etwas sollte man sich im Voraus Gedanken machen. Wieder mal typisch für mich...)

Wo und wie bewahrt ihr euer Freiarbeitsmaterial auf? Habt ihr einen Tipp, wo ich schöne Schachteln kaufen kann?

Danke!

Beitrag von „alias“ vom 26. Februar 2009 14:04

Klarsichtboxen von IKEA sind in verschiedenen Größen mit Deckel erhältlich und haben ein aufeinander abgestimmtes Rastermaß. Preislich ok.

Beitrag von „_Malina_“ vom 26. Februar 2009 14:14

Soll keine Werbung sein, aber ich weiß nicht, wo man diese sonst herbekommt:

Ich kaufe bei timetex.de immer so kleine Klarsichtboxen, gibt es ab Spielkartengröße bis etwas größer.

Für DIN A 5 - Dinge kaufe ich da immer sehr stabile bunte Pappboxen.

Beitrag von „der PRINZ“ vom 26. Februar 2009 14:25

Ich kaufe so was bei Schmidt, moment, suche grad den link.....

<http://www.schmidt-lehrmittel.de/>

Beitrag von „Lulama“ vom 26. Februar 2009 14:43

Ich danke euch für die Tipps!

Die bunten Schachteln mit Sichtfenster beim Schmidt gefallen mir richtig gut.

Nun habe ich noch eine Frage an euch: Wenn ich genauso viele Schachteln bestelle, wie ich glaube zu brauchen, dann komme ich auf eine Rechnung von 190 Euro!!!!!!

Bin ich verrückt??? So viel Geld??? Gebt ihr das auch aus?

Oder hab ich einen Denkfehler in meinen Überlegungen?

Ich habe für jedes Domino und jedes Bild-Satz-Legespiel eine extra Schachtel (die Kleinen mit Sichtfenster) gerechnet; für ähnlich gestaltete Aufgaben, z.B. Richtig-Falsch-Klammerkarten, nur eine Schachtel. Macht ihr das auch so? Oder bewahrt ihr z.B. mehrere Dominos in einer Schachtel auf und haltet die Kärtchen dann einfach mit Gummis zusammen? Nur die Gummis nach dem Spiel wieder um die Karten zu kriegen - das gelingt meinen Erstklässlern einfach nicht. Eine andere Überlegung wäre, Plastikschäcktelchen, in denen sonst Kartenspiele drin sind, zu nehmen. Allerdings halten die ja auch nur mit Gummis zusammen... ??

Wie macht ihr das? (Hoffe, ihr könnt meinen Gedankensprüngen folgen 😊)

Danke nochmal!

Beitrag von „flocker“ vom 26. Februar 2009 15:09

Gummis und diese Plastiktütchen mit selbst-clip-Verschluss (wisst ihr was ich meine???)
Auch die Ersties kriegen das mit den Gummis irgendwann hin.
Und ja, bei mir sind mehrere Dominos in einer Schachtel (So viel Platz hätte ich gar nicht, um jedes Spiel in eine eigene Schachtel zu tun...)
Ansonsten gibt es immer noch die schachteln von Pralinen (durchsichtig, z.B. Rocher o.ä.) oder die Gummibären-Dose!

Beitrag von „alias“ vom 26. Februar 2009 17:40

Oder du animierst deine gesamte Verwandschaft, dass sie nur noch eine bestimmte Sorte Ohrenstäbchen kauft....

Beitrag von „Mare“ vom 26. Februar 2009 18:16

Genau sammeln (oder Verwandschaft sammeln lassen), Tüten nehmen...
In jedem Fall: Mit Sicherheit NICHT sooo viel Geld dafür ausgeben!!!! Dein Geld hast du dir erarbeitet und das sollte auch größtenteils für DICH da sein.
Meine Meinung.

Beitrag von „Lulama“ vom 26. Februar 2009 18:25

 nochmal!

Beitrag von „Steffchen79“ vom 26. Februar 2009 18:48

Ich kaufe immer kleine Kisten bei Nanu Nana. Sind oft reduziert und sehen auch schick aus.

Beitrag von „rudolf49“ vom 26. Februar 2009 21:13

wer schöne und bezahlbare holzgearbeitete Aufbewahrungssysteme mag, sollte sich mal bei <http://www.schuelerfirma-stoeckchen.de> umschauen. Die fertigen auch nach individuellen Bedürfnissen, bzw. bieten Beratung an!

Beitrag von „erdbeerchen“ vom 26. Februar 2009 22:00

So langsam müsste der Jandorf-Verlag mir was zahlen, weil ich ständig Werbung für ihn mache. Aber ich finde die Sachen dort einfach toll und habe mir dort meine Kunststoffdosen bestellt. Über 300 kleine Dosen (so groß wie die von Kartenspielen) kosten 82 Euro.

Hier der Link:

<http://www.jandorfverlag.de/artikel/kunststoffdosen.html>

Beitrag von „joy80“ vom 27. Februar 2009 09:10

also ich bestelle mir immer bei bauer lehrmittel meine klarsichtboxen/kartenschachteln. habe noch keinen günstigeren anbieter gefunden. und wenn man mit kollegen eine sammelbestellung macht, werden die versandkosten ja auch günstiger. hier der link:

<http://www.bauer-lehrmittel.de/>

ansonsten nehme ich für dominos oder so spiele mit kleinen kärtchen gerne auch gerne kleinteilemagazine. das sind diese größeren boxen mit den kleinen schüben, in die man normalerweise schrauben und so reinpackt. die gibt's immer mal günstig bei aldi.

vorteil: die kinder nehmen sich einen kleinen schub ganz raus. du merkst sofort, wenn ein material benutzt wird.

zudem lassen sich hierin auch so sachen wie würfel, spielfiguren, ... aufbewahren

Beitrag von „Sacaste“ vom 27. Februar 2009 10:03

Ich bewahre allgemein alle Arbeitsblätter usw. in einem Ordner auf. Und jetzt habe ich bei jedem Thema vorne so eine Mappe von Leitz Vivanto dran, in die alles reinpasst. Gibt es unter anderem bei Staples. Ich finde es total geschickt, weil dann alles zu einem Thema zusammen ist und ich nicht erst in Kisten suchen muss.

Viele Grüße

Beitrag von „joy80“ vom 27. Februar 2009 12:18

Sacaste: ich habe diese mappen gerade mal gesucht - bin aber nicht fündig geworden. könntest du mal bitte nen link hier einstellen.

diese mappen habe ich nämlich schon mal bei ner kollegin gesehen und finde sie sehr praktisch.

Beitrag von „Sacaste“ vom 27. Februar 2009 13:24

Hallo,

also ich habe Sie mal direkt bei Staples im Laden gekauft, auf der Homepage finde ich sie jetzt auch nicht mehr.

Bei <http://www.priz24.de> findet man es aber auch unter dem Link: [Vivanto Leitz](#)
Da sind sie dann auch um einiges billiger wie bei Staples.

Viele Grüße

Beitrag von „Conni“ vom 27. Februar 2009 18:11

Da du ja in Zukunft dein Arbeitszimmer nicht mehr brauchst, sondern in der Arbeitsecke oder auf dem WC arbeiten kannst, könntest du die Ohrenstäbchen auch selber kaufen. Schachteln

zum Füllen nehmen und Ohrenstäbchen ins Arbeitszimmer füllen. Erinner mich da so an einen Sketch mit Haferflocken und Korktafeln....

PS: Hast du schon daran gedacht, dass du das alles Staub wischen musst?

<Ironie off>

Beitrag von „MrsX“ vom 27. Februar 2009 20:42

Ich hab diese Mappen mit Klettverschluss zum zumachen schon zwei Mal bei Tchibo gekauft. Wenn die Materialien dünn sind, packe ich sie auch in normale Klarsichthüllen in die Ordner. Im Unterricht lege ich das Zeugs ganz gerne in Ablagekörbe und räume ganz am Ende erst auf.

Beitrag von „Lulama“ vom 27. Februar 2009 21:56

Oh je - nein! An das Staubwischen mag ich gar nicht denken. Aber so ganz ohne Material komme ich auch nicht klar... Ich hab mir jetzt beim Schmidt 15 Schachteln und Zip-Tüten bestellt. Mal gucken, wie ich damit klar komme. Ist nicht so teuer geworden, zum Glück. Danke nochmal für die vielen Tipps!

Arbeitszimmer? Was ist das? Der Raum, den ich letztes Jahr für 3000 Euro erst ausbauen lassen musste, weil im neuen Haus keine andere Möglichkeit war? Das hätte ich mir sparen können. Schließlich hab ich das ganze Freiarbeitsmaterial ja auch in der Hängematte ausgedruckt, ausgemalt, laminiert und ausgeschnitten 😁😊

Trotzdem schönes Wochenende!

Beitrag von „Dalyna“ vom 28. Februar 2009 09:56

Ich hab diese Mappen mit Klettverschluss auch schon bei Tchibo gekauft. Allerdings gehen die mir ab und zu auch an den Nähten kaputt...

Beitrag von „der PRINZ“ vom 28. Februar 2009 11:37

Lulama,

ich habe immer wieder andere Dinge in den Schmidtschachteln, wechsle das Material aus, der Rest wohnt bei mir mit Gummis zusammengeschnürt in Ikea-Schuhkartons zu Hause.

Beitrag von „schaf100“ vom 28. Februar 2009 16:58

Zum Stichwort Gummis:

X-Bänder sind eine tolle Sache, um Karteikarten o.ä. zu bündeln.

Beitrag von „Conni“ vom 28. Februar 2009 19:34

Also ich brauche mein Arbeitszimmer schon, irgendwo müssen ja all die Materialien, Kopiervorlagen etc. aufbewahrt werden.

Ansonsten habe ich die Schachteln vom Jandorf-Verlag. Überwiegend packe ich die - wenn sie nicht gebraucht werden - in Schuhkartons und versuche wegen der Staubwischerei und des Herumwerfens und mangelnden Wegräumens einfach nicht zu viele davon gleichzeitig stehen zu haben.

Von der Arbeitsmittelwerkstatt habe ich ansonsten noch Sperrholzständer, in denen bewahre ich z.B. Klammerkarten zusammen mit Schachteln mit den Klammen auf. Das sind aber Klammerkarten, die nicht nur für ein Thema da sind sondern das ganze Schuljahr über bereit stehen (Rechenübungskarten, Wortarten).

Beitrag von „Prusselise“ vom 1. März 2009 13:14

Seit es kein Arbeitszimmer mehr gibt... arbeite ich auch nicht mehr



Nee, so krass nun nicht, aber ich habe kein einziges Material mehr hergestellt seitdem. Ich sehe NULL ein, stundenlang zu schnibbeln und zu laminieren, dann komm ich auf eine Wochenstundenzahl über xxxx Stunden. Leider hab ich dann noch keine HA kontrolliert und Klassenarbeiten auch nicht kontrolliert. Unterrichtsvorbereitungen für Fachunterricht hab ich dann leider auch noch nicht geschafft.

Staubwischen ist nicht meine Aufgabe, das mach ich schon zu Hause und Kisten kaufen... finde ich, ist ebenfalls nicht meine Aufgabe.

Seit ich das nicht mehr mache alles, hab ich mehr Geld, mehr Zeit und weniger traurige Momente, wenn etwas kaputt, dreckig oder durcheinander ist.

Wie alt seid ihr? Ich meine die, die so kräftig Freiarbeitsmaterial basteln?

Das würde mich interessieren. Im Ref und kurz danach hab ich das auch noch mit Freude gemacht. Aber mittlerweile... ich bin doch kein Lehrmittelhersteller...

ENTWEDER die Schule schafft etwas an...bezahlt es und bringt es in Kisten unter... oder das gibt es bei mir nicht mehr.

Beitrag von „Conni“ vom 1. März 2009 15:42

Prusselise

Ich kann dir da teilweise zustimmen und dich völlig verstehen. Ich habe anfangs sehr sehr viel gebastelt und gemacht. Es kostete mich fast alle Ferien (bis auf 3 Wochen Urlaub) und viele Wochenenden. Die Kinder warfen die Sachen z.T. achtlos herum. In meiner ersten eigenen Klasse (vor 3 Jahren) hatten die Eltern spitz bekommen, dass ich erstmalig Klassenleiterin war und dann haben einige das ausgenutzt und versucht, mich "rundlaufen" zu lassen. (Gespräche nur noch über Chef, anmotzen vor Kindern etc.)

Das gab dann nach einem Dreivierteljahr bei mir sowas von einen Durchhänger, dass ich mich im Fitnessstudio angemeldet habe (um den Frustspeck abzutrainieren) und meine Basteleien drastisch reduziert.

Inzwischen komme ich - nach meiner Arbeit in einer jahrgangsgemischten Klasse in einem sozialen Brennpunkt - so erschöpft nach Hause, dass ich es nicht mehr einsehe, zu basteln. Es gibt genug Arbeitsmaterialien. Spiele und Bücher für die Leseecke kaufe ich aus der Klassenkasse. Letztes Jahr gab es erstmalig was aus dem Schuletat, weil wir eine neue Sekretärin haben, die uns wohlgesonnen ist.

Ab und an finde ich noch etwas, was ich für effektiv und sinnvoll halte und es herstelle. Meist

sind das aber laminierte Karteien, sodass der Schneide-Kleb-und-Basteleffekt wegfällt. Dafür habe ich dann auch noch ein paar Karteikästen angeschafft. Staub wischen tun *eigentlich* die Kinder, aber ich muss trotzdem nochmal hinterher, weil sie eben nicht bis in die letzten Ecken wischen.

Aber.... für mich ist es eben schon wichtig, einen gewissen Grundstock an Materialien zu haben. Nicht, um irgendwo gut dazustehen, sondern um mir die Arbeit zu erleichtern. Kind ist fertig mit dem Wochenplan ---> "Dort hinten sind die Klammerkarten zum Rechnen üben. Bearbeite bitte 3 Karten." oder "Dort ist der Kasten mit den Schüttelwörtern, schreibe 10 Wörter auf!" oder Kind ist mit seinem Leseheft fertig. ---> Lesekartei 1, Lesekartei 2, Lesekartei 3.... Kind hat sein Schreibschriftheft vergessen, soll aber dort eine Hausaufgabe machen im Hort --> Schreibschriftkartei. Oder die Kinder kommen vom Sport, ein Teil hat Hunger, ein Teil beschäftigt sich leise, dann steht auch genug vernünftiges Material zur Verfügung. Es kommt plötzlich eine Teilungslehrerin, die ich aufgrund von Vertretungssituationen erst einmal im Schuljahr gesehen habe und sicher nicht mehr mit ihrer Anwesenheit rechne. ---> Dann finde ich auch ein paar Kinder und ein zu ihrem Leistungsstand passendes Material.

3mal im Jahr gibt es dann noch eine Art Stationslernen mit z.b. selbsthergestelltem Hörmemory etc. Das ist dann was besonderes.

Ich kann es also durchaus nachvollziehen, wenn jemand neu im Geschäft /in der Klassenstufe ist und sich erstmal so einen Grundstock herstellen will.

Oder wenn jemand z.B. kein Buch hat und daher Lesespiele oder Sachunterrichtsmaterialien etc. benötigt.

Beitrag von „Arabella“ vom 27. Juli 2012 17:42

in diesen 1-€-läden gibts oft schöne schachteln. ansonsten die stahl (oder kunststoff-) magazine ausm baumarkt, wo eigentlich schrauben und so reinkommen, oder von xenos hab ich plastikkörbchen (eigentlich für schwämme etc.) gekauft. kommt ja immer auf die kartengröße an. die geschirrspültabs-boxen sind auch sehr stabil - einfach oben einen teil wegschneiden und z.b. mit glitzerfolie bekleben. leere nussdosen mit plastikdeckel ausm reformhaus haben uns eltern mal n ganzen schwung gespendet, sehen mit glitzerfolie toll aus 😊